



HASIT PE 429 SILOSAN

Silikonharz-Außenanstrich

Anwendungsbereiche: Hochwertige, wasserabweisende echte Silikonharzfarbe für Putz- und WDVS-Fassaden. Auf mineralische und organische Untergründe (wie z.B. Kalk/Zement-Putze, Mineral- und Dispersionsfarben, Sandstein, Beton etc.)
Zur Erzeugung homogener Oberflächen mit einem gesofteten Erscheinungsbild. Je nach Anwendung (Verdünnung) und Verarbeitung der Farbe kann der Charakter einer Oberfläche beeinflusst werden. Vergütet mit einer hochwertigen Topf- und Filmkonservierung.

Materialbasis:

- Pigmente: Titandioxid, Calciumcarbonat, Aluminiumsilikat
- Bindemittel: Silikonharz / Dispersion
- Additive: Netzmittel, Entschäumer

Eigenschaften:

- Hohe Deckkraft
- Wasserabweisend bei gegebener Dampfdiffusion
- Spannungsarm
- Elastisch, flexibel
- Verarbeitungsoptimiert
- Filmprotect PLUS ausgestattet

Verarbeitung:



Verarbeitungsbedingungen: Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5°C sinken. Die Trockenzeit hängt von den Umgebungsbedingungen ab. Bei einer relativen Luftfeuchte von 65% und einer Umgebungstemperatur von 20°C nach ca. 5 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Volle Austrocknung und Belastbarkeit nach ca. 3 Tagen.
Bis zur vollen Durchtrocknung vor Witterungseinflüssen, Kälte, Frost, Hitze, direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit, Regen, Wind, Zugluft usw. schützen.

Untergrund: Untergrund muss sauber, fest, trocken, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln, Sinterschichten und Verunreinigungen aller Art sein.
Stark saugende, sandende, kreidende oder unterschiedlich saugende Untergründe sind mit geeigneten Voranstrichen zu grundieren.
Untergrundprüfung, -bewertung und -vorbehandlung nach den jeweils geltenden nationalen Vorschriften: DIN 18363, BFS-Merkblätter, ÖAP bzw. SMGV. Bei neu erstellten Untergründen sind insbesondere die Trocknungs- bzw. Standzeiten der Untergrundherstellers sowie dessen technische Angaben und Hinweise in Bezug auf dieses Produkt einzuhalten.



HASIT PE 429 SILOSAN

Silikonharz-Außenanstrich

Untergrund-Eignung:

Holzbaustoffe (Vollholz, OSB Platten, Spanplatten, etc.): Grundanstrich mit HASIT PP 317 ISO LF. Zwischen- und Schlussanstrich im Anschluss.

Tragfähige, mineralische Beschichtungen (Silikat-, Zement-, Kalkzement-, Kalkanstriche und Dünnputze): Auf HASIT Edelputzen und mineralischen Abrieben nach voller Austrocknung (in der Regel ca. 7 bis 10 Tage - Achtung bei Deckputzausführung auf nicht vollständig ausgetrockneten Untergründen - z.B. Kalkzement-Grundputz oder Armierspachteln - erhöhte Austrocknungszeiten).

Beton: Betonflächen müssen abgebürstet und entstaubt werden. Eventuell vorhandene Zementschlämmen sind mechanisch zu entfernen. Verunreinigungen wie Schalölreste, Fette und Wachse müssen mit einem Dampfstrahler entfernt werden. Kleine Fehlstellen und Lunker können mit HASIT Spachtelmasse ausgebessert werden. Es wird empfohlen, Betonflächen bei nachfolgenden organischen Anstrichen mit HASIT PP 401 SILCO LF vorzubehandeln.

Neuputzstellen, ausgebesserte Stellen, Verunreinigungen durch Russ, Schmutz etc.: Oberfläche entstauben und grundrein abwaschen. Neutralisierung des Untergrundes mit HASIT PP 317 ISO LF, isolierender Voranstrich. Danach Beschichtung mit Grund- und Schlussanstrich.

Tragfähige (Alt-) Anstriche und (Alt-) Beschichtungen auf Dispersionsbasis: Tragfähige (Hinweis Gitterschnitt), nicht stark saugende, matte Dispersionsanstriche können direkt mit einem Grund- und Schlussanstrich beschichtet werden. Ablätternde oder lose Altanstriche müssen restlos entfernt werden. Stark saugende Altanstriche sind mit PP 401 SILCO LF zu grundieren.

Tragfähige (Alt-) Anstriche und (Alt-) Beschichtungen auf Silikatbasis: Grundierung mit HASIT PP 301 HYDRO LF. Danach zweilagige Beschichtung mit Grund- und Schlussanstrich.

Wasser-, Russ-, Fett-, Nikotinflecken bzw. damit kontaminierte Flächen, generell starke Kontraste, Filzstiftstriche u.s.w.: Oberflächen grundrein unter zusätzlicher Verwendung fettlösender, handelsüblicher Reinigungsmittel mit Wasser abwaschen. Bei Rostflecken die Ursachen für die Rostflecken vorher beseitigen. Grundierung mit z.B. HASIT PP 317 ISOGRUND LF. Wenn die Flecken durch die Grundierung nicht mehr durchschlagen Ausführen einer Zwischen- und Schlussbeschichtung mit dem in diesem Merkblatt beschriebenen Produkt.

Neuputzstellen, ausgebesserte Stellen, Mischuntergründe: Oberfläche entstauben und ggf. grundrein abwaschen. Grundanstrich mit PP 401 SILCO LF. (Bei intensiven Farbtönen des Schlussanstriches mit PP 807 ISOCALCE vorgrundieren). Danach Beschichtung mit Zwischen- und Schlussanstrich.

Untergrund-Vorbehandlung:

Ablätternde und rissige Alt-Anstriche sind mechanisch zu entfernen.

Kleine Fehlstellen: Vor Grundierung und Grundanstrich mit geeigneten HASIT Spachtelmasse ausbessern.

Abdekarbeiten: Andere Oberflächen der Umgebung, wie Glas, Keramik, Alu, Niro, Fenster, Holzoberflächen, Möbel, Fußböden usw. sind abzudecken. Frische Farbspritzer sind mit einem feuchten Tuch oder frischem Wasser zu entfernen.

Zubereitung:

Grundierungen/Tiefgründe sind mit dem jeweiligen Verdünnungsmittel auf das Saugverhalten des Unterputzes einzustellen. Es dürfen keine glänzenden Schichten entstehen.

Grund- und Zwischenanstrich sind bis zu 20% mit HASIT PP 401 SILCO LF oder bis zu 10% mit Wasser verdünnbar. Die Verwendung von PP 401 verbessert die hydrophoben Eigenschaften der Beschichtung zusätzlich.

Schlussanstrich: mit max. 5 % HASIT PP 401 SILCO LF oder Wasser verdünnen.

Das Produkt bleibt auch bei höherer Verdünnung verarbeitungsfähig, die im technischen Merkblatt angegebenen Werte (Abriebsfestigkeit, Deckkraft, Kreidungsstabilität, Glanzgrad, Weissgrad, usw.) werden jedoch nicht mehr erreicht.

Verarbeitung:

Auftrag erfolgt satt, gleichmässig deckend, mittels geeignetem Pinsel, Rolle oder Bürste.

Der Beschichtungsaufbau besteht aus Untergrundvorbehandlung (Tief- und Sperrgründe), Zwischenbeschichtung (PE 221 STUCCOSIL) und einer systemkonformen Endbeschichtung.

Verdünnung bis zu 20% nur mit PP 401 möglich. Volle hydrophobierende Wirkung (Algen und Pilze) auch nur mit PP 401 möglich.

Der maschinelle Auftrag erfolgt gleichmässig mittels geeignetem Spritzgerät.

Airless-Auftrag: Spritzwinkel/Düse/Spritzdruck - 50°-0,021/0,53 (inch/mm) >140bar.

Bei Spritzverfahren sollte die Farbe vor der Verarbeitung gut aufgerührt und durchgeseiht werden.



HASIT PE 429 SILOSAN

Silikonharz-Außenanstrich

Oberflächen/Farbtone: **Dunkle Farbtöne:** Bei HBW (Hellbezugswert) <20% und TSR-Wert <25% der Endbeschichtung (fertige Fassade) ist das HASIT SycoTec-System anzuwenden.
Farbtonbeständigkeit: Im Laufe der Bewitterungszeit einer Fassade, besonders durch Einwirkung von Feuchtigkeit und UV-Strahlung, können sich Oberflächen in ihrer Farbgebung sichtbar verändern. Dabei ist zu berücksichtigen, dass alle Außenbeschichtungen natürlichen Alterungsprozessen unterworfen sind. Je nach Material und Objektgegebenheit werden Beschichtungen unterschiedlich beansprucht. Nach Stand der Technik trägt ein zusätzlicher Anstrichaufbau, insbesondere bei intensiven sowie dunklen Farbtönen, wesentlich zur Verbesserung der Farbtonstabilität bei.
Emulgatorauswaschungen: Emulgatoren, als wasserlösliche Hilfsstoffe zur Herstellung und Stabilisierung von Beschichtungen, können unter trocknungsverzögernden Bedingungen (z.B. hohe Luftfeuchtigkeit, zu frühe Oberflächenbetauung, Beregnung) zu sichtbaren Ablaufspuren führen. Je nach Farbtonintensität können sich die Erscheinungen stärker abzeichnen. Eine Qualitätsminderung der Beschichtung ist nicht gegeben. Die Ablaufspuren werden in der Regel durch natürliche Bewitterung selbständig entfernt.
Calciumhydroxidauswaschungen: Unter trocknungsverzögernden Bedingungen kalkhaltiger Unterputze können weißlich wolkige Verfärbungen durch ausgewaschenes Calciumhydroxid an der Oberfläche der Beschichtung entstehen. Je intensiver und dunkler der Farbton der Endbeschichtung, desto ersichtlicher wird dieser Effekt. Die Verwendung von Putzgrund PREMIUM vor der Beschichtung mit pastösen Oberputzen verhindert die spätere Ausblühung. Ein erneuter Anstrich von bereits betroffenen Oberflächen ist in der Regel nicht ausreichend um das freie Calciumhydroxid zu binden. Daher ist eine Grundierung mit PP 807 ISO CALCE mit anschließendem systemkonformen Deckanstrich vorzusehen.
Beschichtungssystem: Um ein normgerechtes Beschichtungssystem zu erstellen, ist mindestens ein zusätzlicher Anstrich vorzusehen.
Erhöhter Schutz vor Algen- und Pilzbewuchs: Hierzu ist ein Beschichtungssystem mit HASIT Putzgrund PREMIUM, HASIT pastöser Strukturputz (mit FilmprotectPLUS Ausstattung) und mindestens ein zusätzlicher systemkonformer Anstrich (mit FilmprotectPLUS Ausstattung) vorzusehen.

Verpackungshinweise: In recyclingfähigen Kunststoffeimern.

Lagerung: Gut verschlossen lagern. Lagertemperatur zwischen 5°C und 30°C. Lagerung ca. 12 Monate

Gefahrenhinweise: Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.
Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Technische Daten:

Art.-Nr.	007221	007166
Verpackungsart		
Menge pro Einheit	5 ltr./EH	15 ltr./EH
Einheit pro Palette	64 EH/Pal.	24 EH/Pal.
Farbe	weiß/eingefärbt	
Korngrösse	< 100 µm, S ₁	
Verbrauch	ca. 0,15 ltr./m ² /A.	
Spez. Gewicht	ca. 1,5 kg/ltr.	
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl µ EN ISO 7783-2	50 (gemittelter Wert)	
S _D -Wert	< 0,14 m	
PH-Wert	ca. 8,5	
VOC Kategorie	C	
VOC Code	2004/42/IIA(c)75(2007)40(2010)40	
Glanzgrad EN 1062-1	matt, G ₃	



HASIT PE 429 SILOSAN

Silikonharz-Außenanstrich

Technische Daten:

Art.-Nr.	007221	007166
Trockenschichtdicke	100 µm ≤ E ≤ 200 µm, E ₃	
Wasserdampfdurchlässigkeit	hoch, sd < 0,14 m, V ₁	
Wasserdurchlässigkeitsrate	niedrig, w ≤ 0,1 kg/(m ² h ^{0,5}), W ₃	
Reißfestigkeit	keine Anforderung, A ₀	
CO ₂ -Durchlässigkeit	keine Anforderung, C ₀	
GIS Code	M-SF01	
Abfallschlüssel	08 01 12	
Fb-Code nach BFS-MB Nr. 26	B 1	





HASIT PE 429 SILOSAN

Silikonharz-Außenanstrich

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.
Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (20°C/65% r.L.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.
Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.
Den aktuellen Stand unserer Technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.